NACHRICHTEN AG

31. August 2024

Zverevs 100. Grand-Slam-Sieg: Ein Schritt näher zum ersten Titel

Alexander Zverev besteht die Nachtprüfung bei den US Open und profitiert von Djokovics überraschendem Aus in der dritten Runde.

In einem spannenden Match bei den US Open hat Alexander Zverev in der dritten Runde Tomás Martin Etcheverry besiegt und dabei gleichzeitig die enttäuschenden Nachrichten über das Ausscheiden von Novak Djokovic zur Kenntnis genommen. Nach einer intensiven Partie, die bis nach Mitternacht dauerte, konnte Zverev den entscheidenden Matchball erst um 2:35 Uhr Ortszeit verwandeln. Der 27-jährige Tennisspieler äußerte, dass das überraschende Ausscheiden von Djokovic ihn möglicherweise etwas abgelenkt hat, da er sich bereits auf eine potenzielle Begegnung vorbereitet hatte.

Zverev erklärte, dass es überall großflächig diskutiert wurde, wie die Chancen auf seinen ersten Grand-Slam-Titel ansteigen könnten, nachdem Djokovic und auch Carlos Alcaraz bereits vorzeitig aus dem Turnier ausgeschieden waren. Diese Umstände machen seinen Einzug ins Achtelfinale umso bedeutender und könnten für ihn der Schlüssel zu einem historischen Sieg sein.

Ein Meilenstein für Zverev

Für Zverev war dieser Sieg mehr als nur ein Schritt in die nächste Runde; es war auch der 100. Sieg seiner Karriere in einem Grand-Slam-Turnier. Damit ist er der erste Spieler, der nach 1990 geboren wurde, diese Marke erreicht. Er bemerkte, dass der Erfolg Spaß gemacht hat und bedankte sich bei den wenigen Fans, die bis zum Ende des Spiels im Louis Armstrong Stadium ausharrten. „Es ist Freitagabend in New York, und wenn ich die Wahl hätte, wäre ich vielleicht woanders“, sagte Zverev mit einem Schmunzeln.

In der kommenden Runde wird Zverev auf den Amerikaner Brandon Nakashima treffen, der Lorenzo Musetti besiegte. Dies wird eine spannende Herausforderung, da Nakashima einem früheren großen Traum von Zverev im Viertelfinale während eines anderen Turniers ein Ende gesetzt hatte.

Die ungewisse Zukunft von Djokovic

Das frühe Ausscheiden von Novak Djokovic gegen Alexei Popyrin war eine große Überraschung und ein Rückschlag für den sonst so konstanten Spieler. Djokovic, der in diesem Jahr bereits einen Olympiasieg gefeiert hatte, sagte nach dem Match, dass er nicht in Topform gewesen sei und seine Leistung „schrecklich“ war. Mit nur einer schwachen Leistung bleiben ihm in dieser Saison bislang alle vier großen Titel verwehrt, etwas, das seit 2017 nicht mehr der Fall war. Der Serbe gab an, dass die zahlreichen körperlichen und mentalen Anstrengungen während der Olympischen Spiele ihren Tribut gefordert haben.

Djokovic schied aus, während der Weltranglistendritte Carlos Alcaraz ebenfalls früh aus dem Turnier verlor, was die Dynamik des Wettbewerbs erheblich veränderte. Zverev könnte nun, mit einem klareren Weg in den weiteren Runden, seine Ambitionen auf eine Trophäe entfalten. „Ich konzentriere mich auf mein eigenes Spiel“, betonte Zverev, und dass jeder Wettbewerb bei einem Grand Slam unberechenbar sein kann.

Zverevs Partie begann spät am Abend, weit nach 22 Uhr, und die vorherigen Spiele hatten die Zeitplanung auf die Probe gestellt. Zu Beginn hatte auch er Schwierigkeiten, seine Konzentration aufrechtzuerhalten; gleich zu Beginn forderte er den Videobeweis an. Der ganze erste Satz war von

Unnötigkeiten geprägt, was Zverev etwas aus dem Takt brachte.

Doch nach einer Anstrengung in der Toilette, wo er einen kurzen Austausch mit seinem Bruder Mischa hatte, kam er zurück auf das Feld und stabilisierte sein Spiel. Im Verlauf des Matches zeigte sich Zverev entschlossener und behaarte, während seine Fitness die Oberhand über Etcheverry zu gewinnen schien. Zverev konnte schließlich einen knappen zweiten Satz für sich entscheiden, was ihm weitere Sicherheit gab.

Das Spiel war bis zum Ende geprägt von Spannung. Zverev konnte sich gegen Breakbälle behaupten und verletzte Etcheverry im Laufe des Matchs, sodass das Publikum gebannt zusah. Nur 15 Minuten trennten Zverev von dem Rekord, für das am spätesten beendete Match der US Open; dieser würde von Carlos Alcaraz gehalten, der 2022 um 2:50 Uhr mit seinem Sieg gegen Jannik Sinner endete. „Wir hatten Pech, dass die anderen Spiele so lang gedauert haben“, meinte Zverev und sprach über das verzögerte Ende seiner eigenen Partie.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de